

Module für den aktiven Produkt- und Markenschutz: Technologie-Datenbank und Verbraucherleitfaden

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang & Dipl.-Ing. Andreas Schäfer

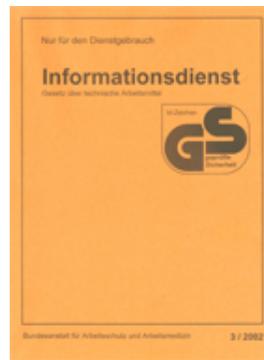
Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V.
(ASER) an der Bergischen Universität Wuppertal



Institut ASER e.V. (Gründung i.J. 1976 und Ausgründung i.J. 1985)
Geräte- und Produktsicherheit / Marktüberwachung / Verbraucherschutz
Umfassend siehe **FuE-Ergebnisse** unter www.institut-aser.de.



2000



2002



2003



2004



2005



2006



2007

Bergische Region – Städtedreieck Wuppertal-Solingen-Remscheid – ist bis heute ein gewichtiger **Standort** der **deutschen Werkzeugindustrie**:

- **Wuppertal** – Museum für Frühindustrialisierung (Textil- und Metall-Industrie)
- **Solingen** – Deutsches Klingenmuseum („Solinger Klingen“)
- **Remscheid** – Deutsches Werkzeugmuseum (Hand- und Maschinen-Werkzeuge)

Organisationen im begleitenden Facharbeitskreis

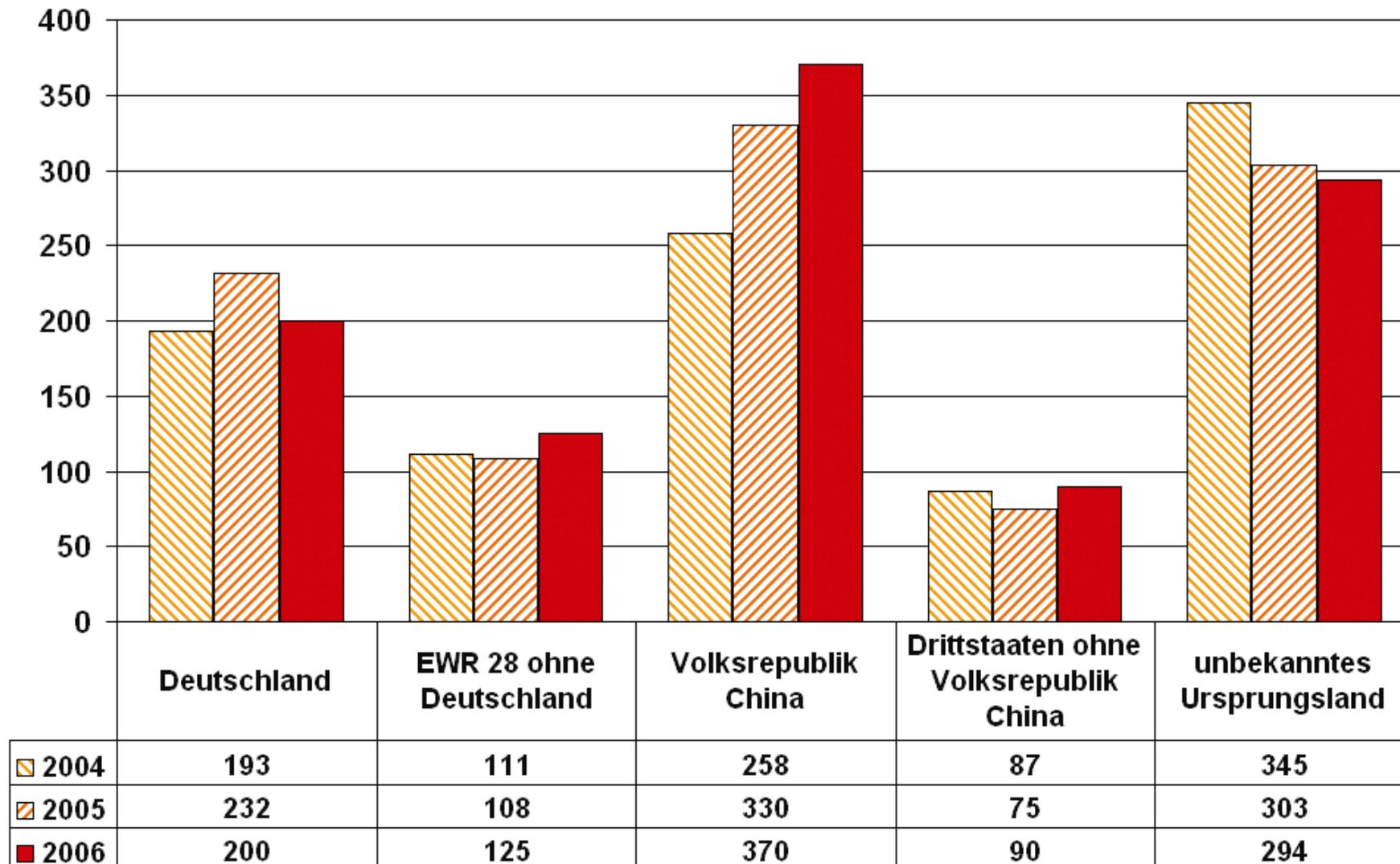
- **Appelt Unternehmensberatung, Wuppertal**
(Leiter des VDI Arbeitskreis „Konstruktion, Entwicklung, Vertrieb“ Bergischer Bezirk)
- **Bergische Universität Wuppertal**
(Leiter des Fachgebiets Sicherheitstechnik/Sicherheits- und Qualitätsrecht)
- **Bezirksregierung Arnsberg, Dortmund** (Marktüberwachungsbehörde)
- **Bezirksregierung Düsseldorf, Wuppertal** (Marktüberwachungsbehörde)
- **Bürgerbüro Wuppertal MdB Manfred Zöllmer, Wuppertal**
(stellvertr. Vorsitzender des BT-Verbraucherschutzausschusses, Berlin)
- **Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund**
(Beauftragte Stelle nach dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz)
- **Fachverband Werkzeugindustrie e.V., Remscheid**
- **Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Beratung mbH, Wuppertal**
- **Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V., Wuppertal**
- **Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V., Düsseldorf**
- **Vorwerk & Co. KG, Wuppertal**
(Leiter des VDI Arbeitskreis „Riskmanagement“ Bergischer Bezirk)

Hypothesen zum Projekt „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten ...“ im Frühjahr 2005

Beim **aktiven Produkt- und Markenschutz** werden zukünftig – neben dem Management gewerblicher Schutzrechte – folgende Aspekte zunehmend wichtiger werden:

- Bei der **Produktion von Plagiaten und Produktfälschungen** werden in Bezug auf die „**Optimierung**“ der **Gewinnspanne** die grundlegenden Anforderungen der **Geräte- und Produktsicherheit** zunehmend häufiger nicht eingehalten.
Fazit: Überschneidungen zwischen den Bereichen „**Produkt- und Markenschutz**“, „**Geräte- und Produktsicherheit**“ sowie „**Verbraucherschutz**“ werden an Bedeutung gewinnen.
- Mit zunehmender weltweiter **Arbeitsteilung** und steigender **Warenströme** (Globalisierung) wird auch die **Produkt- und Markenpiraterie** in bestimmten **Wirtschaftsgebieten** weiter ansteigen.
Fazit: „Fälschungssichere“ Kennzeichnung und **Wiedererkennung** von Produkten (**Marktüberwachung, Produkthaftung**) wird an Bedeutung gewinnen.
- Eine **wirksame Bekämpfung** der **Produkt- und Markenpiraterie** wird verstärkt bei der **Nachfrage** nach **Plagiaten und Produktfälschungen** ansetzen müssen.
Fazit: Die „Einbeziehung“ der privaten und gewerblichen Endverbraucher (**Sicherheit und Gesundheit**) wird an Bedeutung gewinnen.

Entwicklung unsicherer Produkte 2004 – 2006 in Deutschland nach Ursprungsländerbereichen

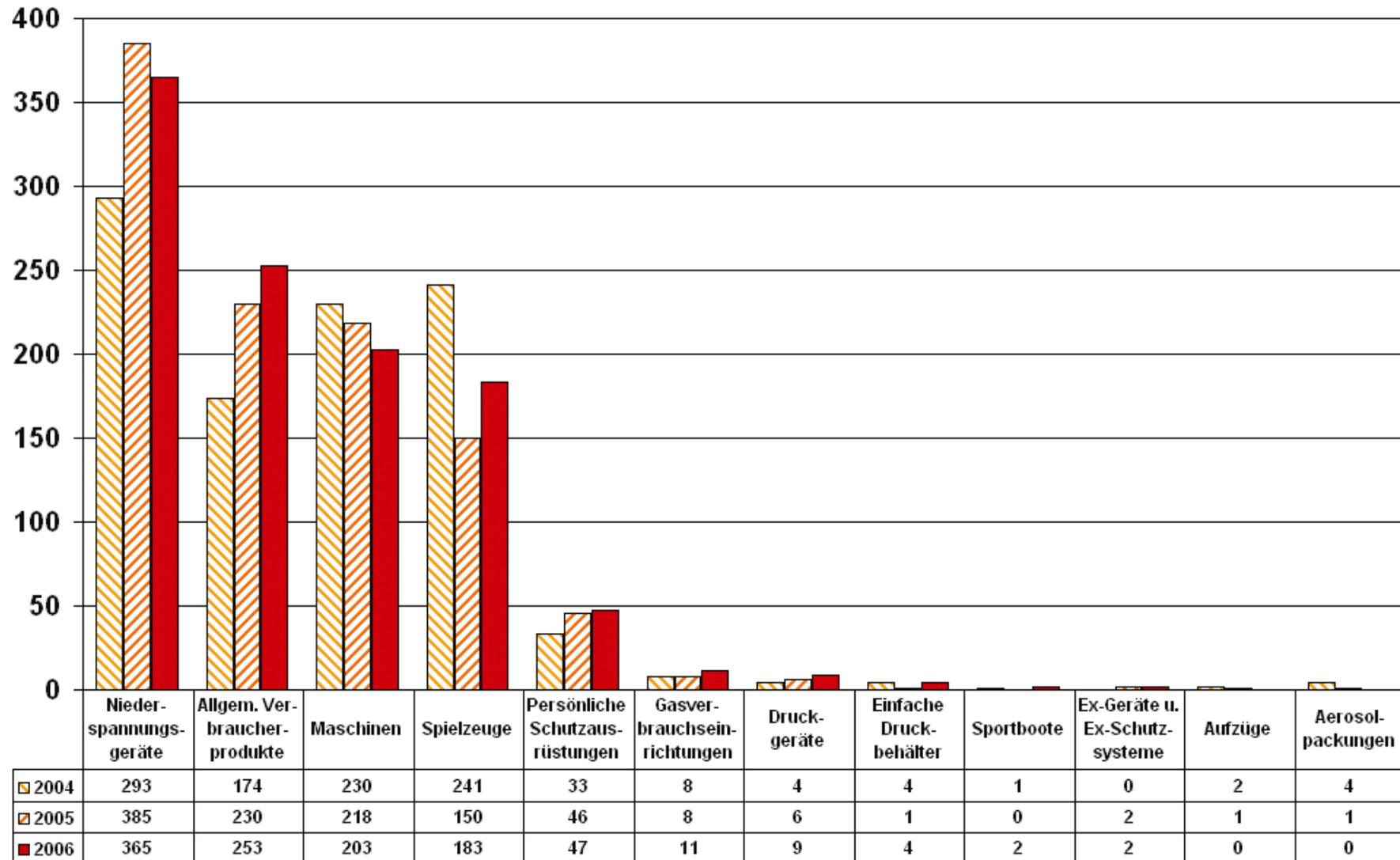


Lang, Gebhardt, Adomeit, Wanders, Windberg:

Ergebnisse der Marktüberwachung in Deutschland und Europa im Geltungsbereich des GPSG

Technische Überwachung, Hrsg.: VdTÜV, Berlin; Springer-VDI-Verlag, Düsseldorf, im Druck

Entwicklung unsicherer Produkte 2004 - 2006 in Deutschland nach Produktgruppen

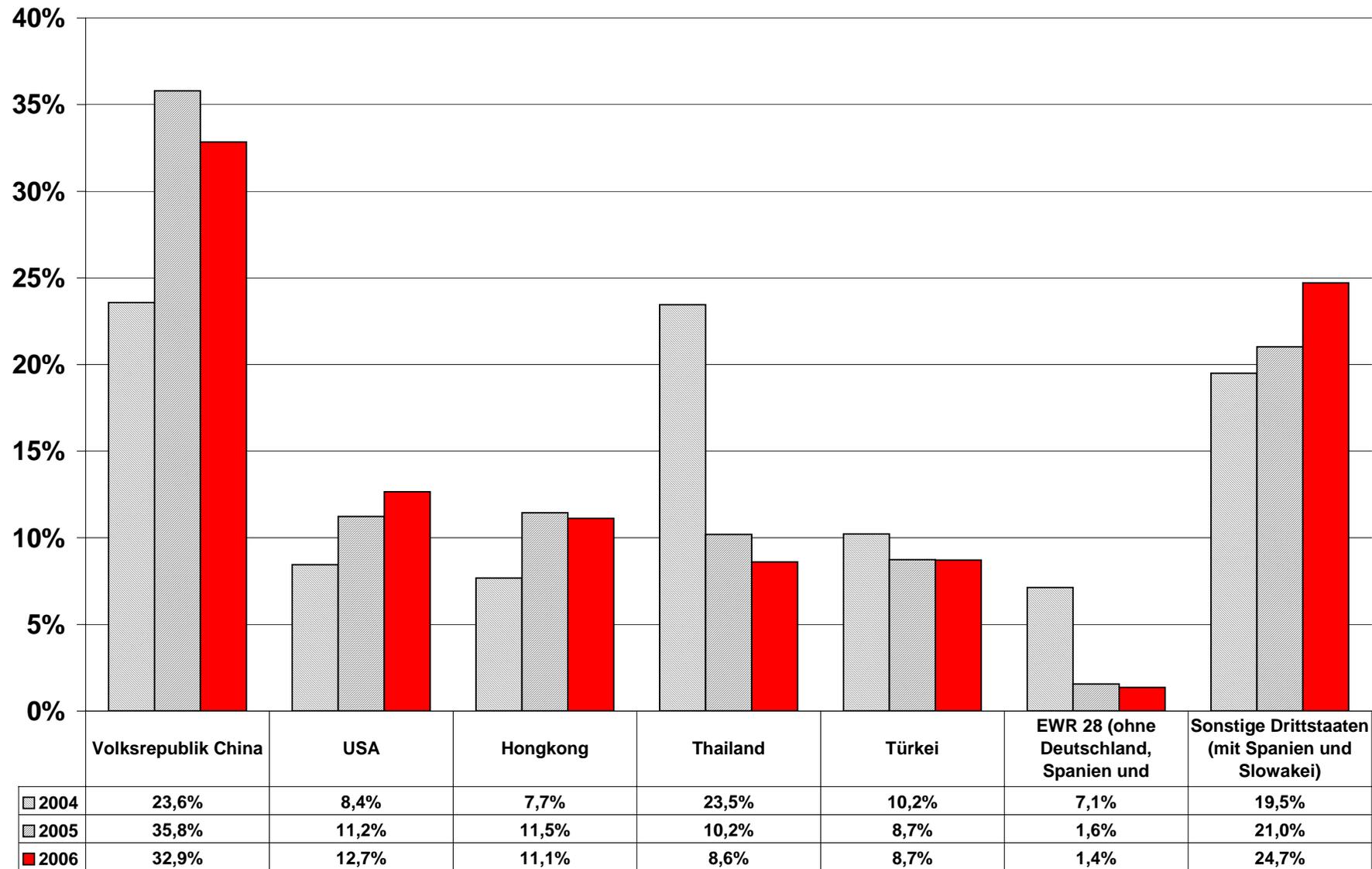


Lang, Gebhardt, Adomeit, Wanders, Windberg:

Ergebnisse der Marktüberwachung in Deutschland und Europa im Geltungsbereich des GPSG

Technische Überwachung, Hrsg.: VdTÜV, Berlin; Springer-VDI-Verlag, Düsseldorf, im Druck

Entwicklung der Beschlagnahme-Fälle 2004 - 2006 in Deutschland nach Herkunftsländern

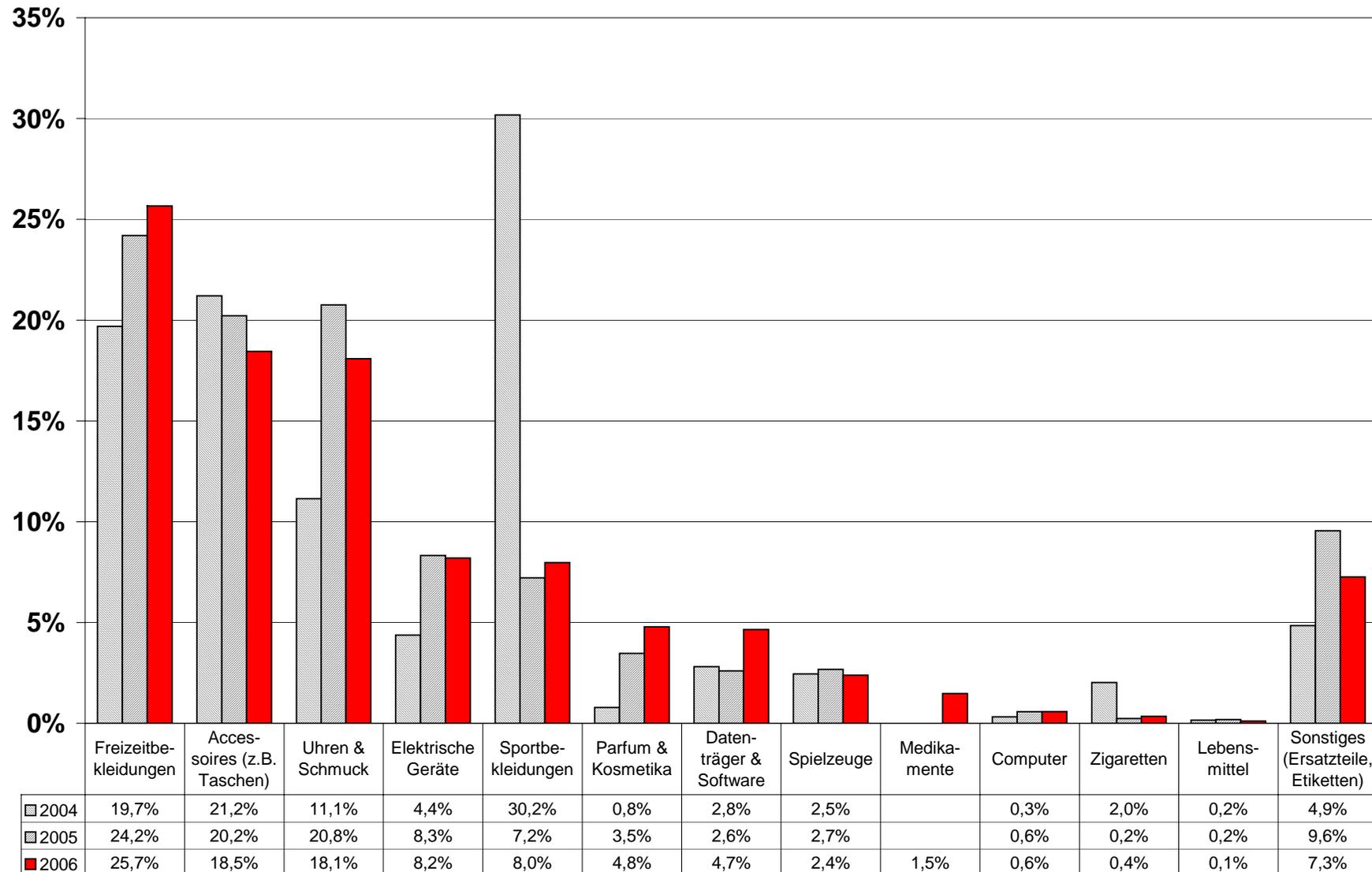


Lang, Schäfer, Neumann, Pieper, Wanders:

Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten unter Berücksichtigung neuer Technologien

Forschungsbericht F 1903, Hrsg.: BAuA, Dortmund/Berlin/Dresden; NW Wirtschaftsverlag, Bremerhaven, in Vorbereitung

Entwicklung der Beschlagnahme-Fälle 2004 - 2006 in Deutschland nach Warengruppen



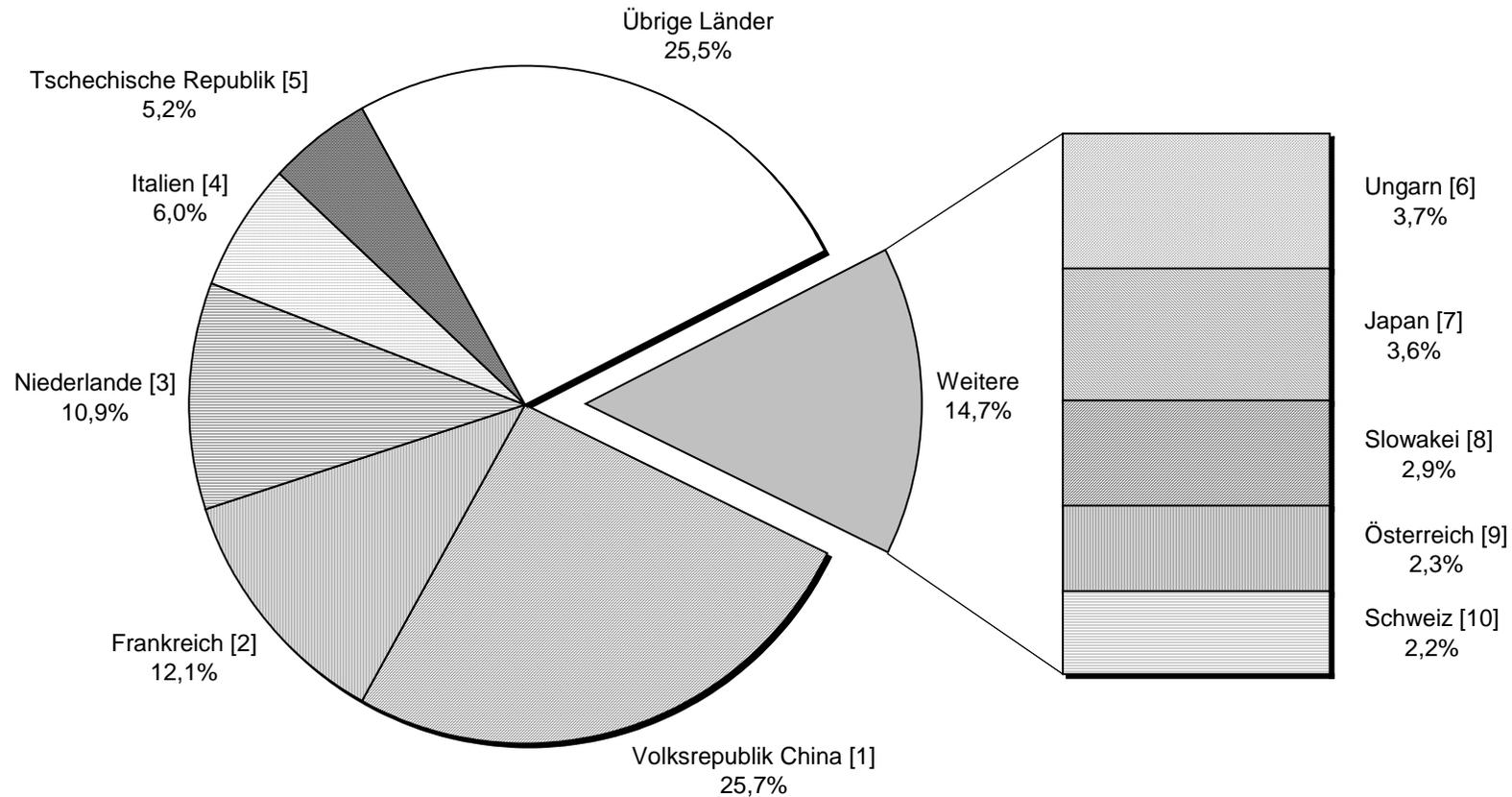
Lang, Schäfer, Neumann, Pieper, Wanders:

Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten unter Berücksichtigung neuer Technologien

Forschungsbericht F 1903, Hrsg.: BAuA, Dortmund/Berlin/Dresden; NW Wirtschaftsverlag, Bremerhaven, in Vorbereitung

Verteilung des Importvolumens von Niederspannungsgeräten nach Herkunftsländern in Deutschland für das Jahr 2003

Elektrische Betriebsmittel



Ermitteltes Importvolumen: 2,56 Mrd. Stück

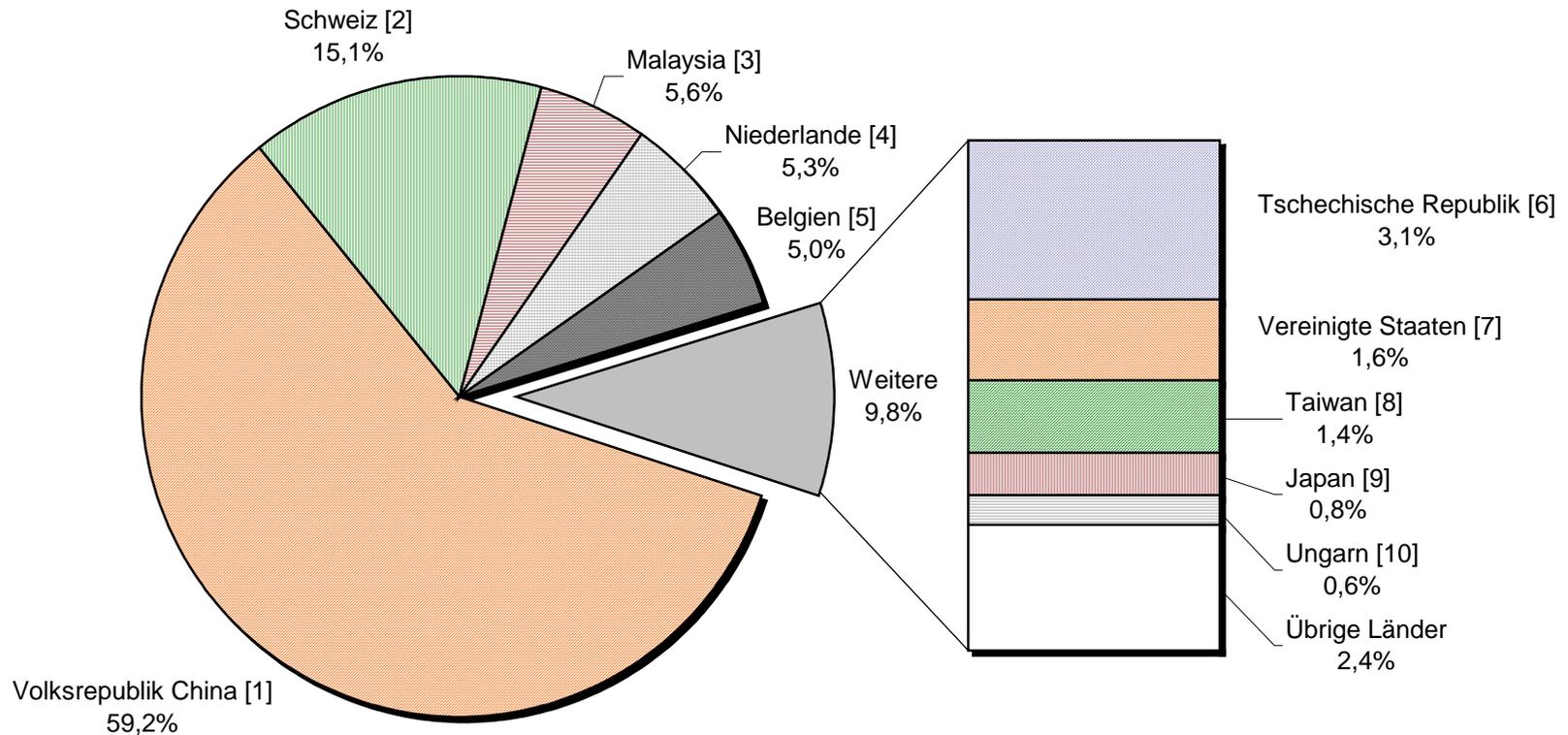
Lang, Gebhardt, Vorath:

Marktvolumen einzelner Produktgruppen und Ihrer Gefährdungspotentiale in Deutschland

Forschung Fb 1047, Hrsg.: BAuA, Dortmund/Berlin/Dresden; NW-Verlag, Bremerhaven, 2005

Verteilung des Importvolumens von Handmaschinen nach Herkunftsländern in Deutschland für das Jahr 2003

Handmaschinen



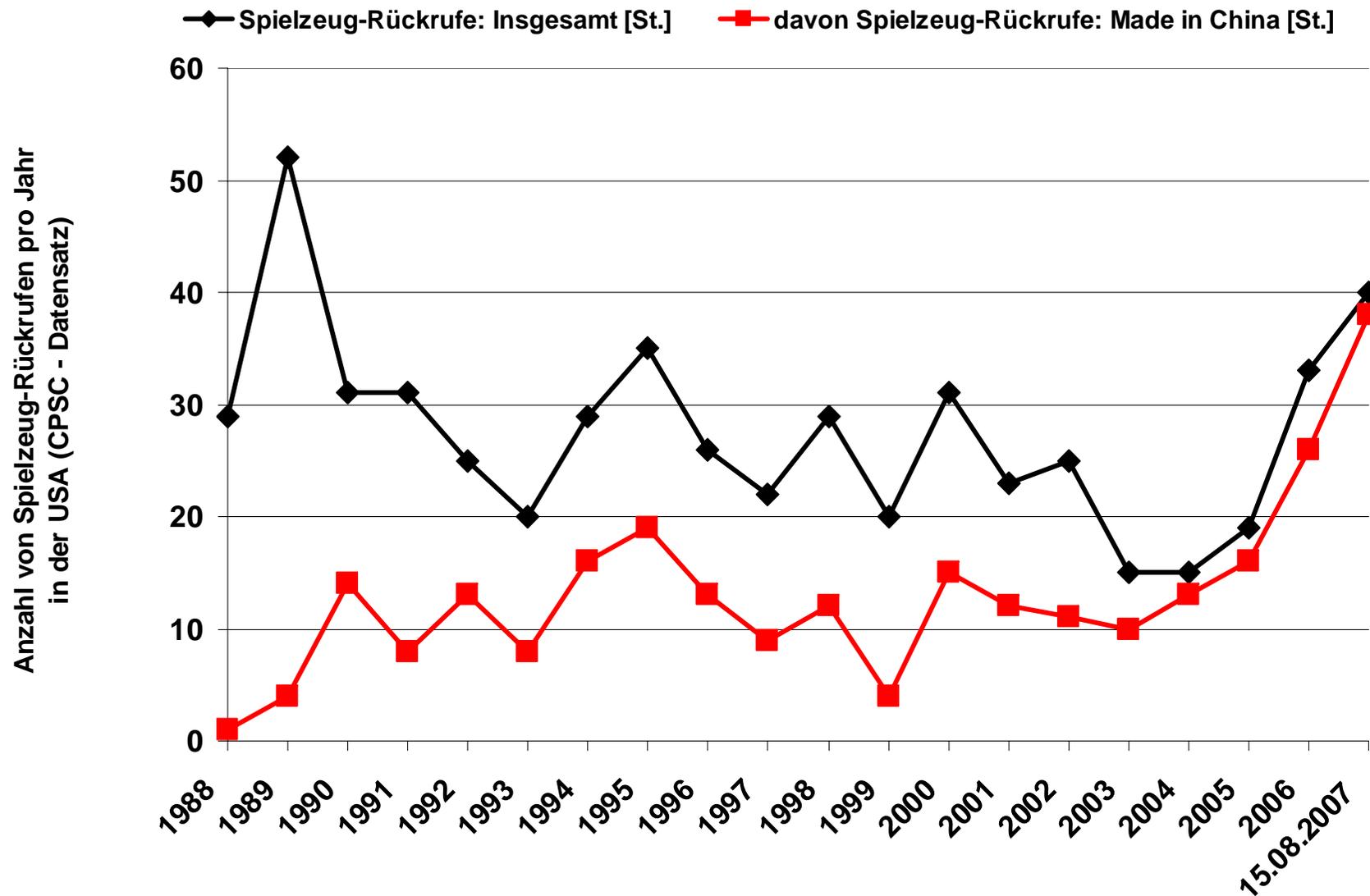
Ermitteltes Importvolumen: 20,7 Mio. Stück

Lang, Gebhardt, Vorath:

Marktvolumen einzelner Produktgruppen und Ihrer Gefährdungspotentiale in Deutschland

Forschung Fb 1047, Hrsg.: BAuA, Dortmund/Berlin/Dresden; NW-Verlag, Bremerhaven, 2005

Entwicklung der Produktrückrufe (CPSC-Datensatz) über Spielzeuge in den Vereinigten Staaten

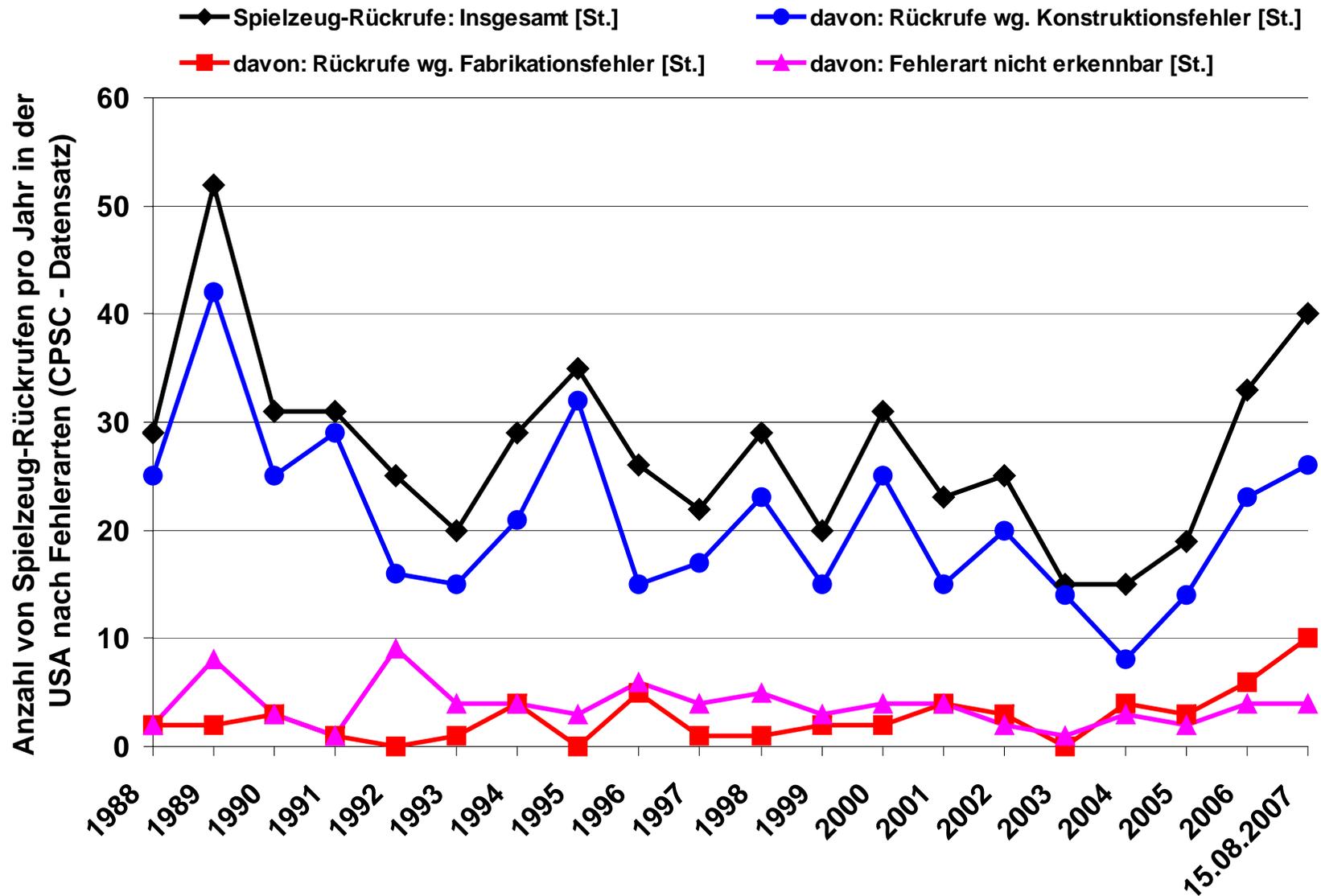


Bapuji, Beamish:

Toy Recalls – Is China Really the Problem?

Hrsg.: Asia Pacific Foundation of Canada, Canada Asia Commentary No. 45, www.asiapacific.ca, 2007

Entwicklung der Produktrückrufe (CPSC-Datensatz) über Spielzeuge in den Vereinigten Staaten nach Fehlerarten



Bapuji, Beamish:

Toy Recalls – Is China Really the Problem?

Hrsg.: Asia Pacific Foundation of Canada, Canada Asia Commentary No. 45, www.asiapacific.ca, 2007

Ergebnisse der VDMA-Studien zur Produkt- und Markenpiraterie in der Investitionsgüterindustrie 2006 und 2007

■ Welche Maßnahmen werden zum Schutz ergriffen?

2006: Schutzrechte = 54 %

...

2006: Öffentlichkeitsarbeit = 13 %

2006: Technischer Kopierschutz = 9 %

■ Welche Maßnahmen werden zum Schutz ergriffen?

2007: Schutzrechte = 68 %

...

2007: Öffentlichkeitsarbeit = 31 %

2007: Technischer Kopierschutz = 20 %

■ Fazit des VDMA vom 16. April 2007 (Auszug):

Der **technische Kopierschutz** gewinnt bei den präventiven Maßnahmen an Bedeutung.

Es ist sinnvoll bei den **Käufern** anzusetzen und dort das **Bewusstsein für den Wert der Originaltechnologie** zu schaffen.

Modul 1 für einen aktiven Produkt- und Markenschutz: Technologie-Datenbank

Technologie-Datenbank - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.iaser.de/cms/plagiate/out.php?idart=17

Startseite | Suche | Kontakt | Sitemap | Impressum

Produktpiraterie.org

Technische Sicherungsmittel / Technologie-Datenbank

Technische Sicherungsmittel

- Technologie-Datenbank**
- Verbraucherleitfaden
- Hersteller (Login)

Produkt- und Markenschutz

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Anmelde- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktpiraterie-Fälle

Geräte- und Produktsicherheit

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Prüf- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktmängel-Fälle

Wir über uns

- Facharbeitskreis
- Forschungspartner
- Plattform (Login)

Technologie-Datenbank

Die Technologie- bzw. Sicherungsmittel-Datenbank beinhaltet innovative Technologien und Techniken u.a. zur offenen und/oder verdeckten Kennzeichnung von Verbraucherprodukten oder technischen Arbeitsmitteln. Falls Sie als Hersteller innovativer Technologien und Techniken für den aktiven Produkt- und Markenschutz Interesse haben, dass ihre am Markt verfügbaren technischen Sicherungsmittel in die Sicherungsmittel-Datenbank aufgenommen werden, nehmen Sie einfach [Kontakt mit uns](#) auf.

Mit der Sicherungsmittel-Datenbank können sich Hersteller von Verbraucherprodukten oder technischen Arbeitsmitteln einen Überblick über die am Markt verfügbaren technischen Sicherungsmittel verschaffen, die ein wichtiges Modul des aktiven Produkt- und Markenschutzes darstellen.

Bitte wählen Sie zunächst Ihr primäres Schutzziel (1. Auswahl) aus und klicken Sie anschließend auf den Schalter *Suche*. Danach können Sie mit weiteren Vorgaben die Ergebnisliste reduzieren. Der Schalter *Reset* löscht alle bisherigen Vorgaben.

Schutzziel:

Schutzziel:

Produktgruppen:

Prüfmöglichkeit durch Akteursgruppen:

Seite: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) (1-10 von 33)

Technisches Sicherungsmittel: **ClusterSecure**
Schutztechnologie: Etikett
Geeignete Produktgruppe(n): Handwerkzeuge, Handmaschinen,

Projektgrundlagen

- TÜ 11-12/2007 (12/2007)
- TÜ 1-2+3/2006 (3/2006)
- F 1903 (7/2005)
- Fb 1047 (1/2005)
- Fb 983 (4/2003)

Projektveranstaltungen

- FES-Veranstaltung 25.10.2007
- VDI-Veranstaltung 16.10.2007

Projektergebnisse

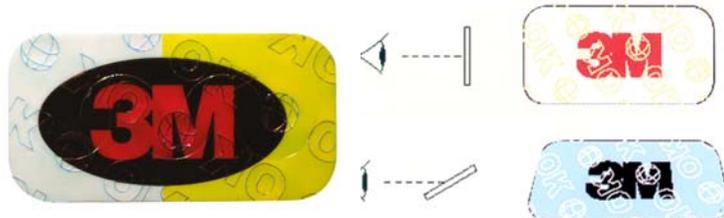
- Verbraucherleitfaden (10/2007)
- FG SuQR-Vorlesung (10/2007)
- CD-ROM 30 g (9/2007)
- Technologie-Datenbank (5/2007)
- Produktpiraterie.org (1/2007)

Fertig 0 Fehler / 0 Warnungen

- **Eindeutig:**
Ein technisches Sicherungsmittel muss schnell und einfach identifizierbar sein.
Das gekennzeichnete Produkt ist eindeutig als Original erkennbar.
- **Fälschungssicher:**
Ein technisches Sicherungsmittel kann nur mit größtmöglichem Aufwand und Kosten von Dritten nachgemacht werden.
- **Kostengünstig:**
Der Einsatz eines technischen Sicherungsmittels muss wirtschaftlich sein.

- Etiketten (OVD: Optical Variable Devices)
- Farbcode
- Farbpigmente
- Hologramme
- Barcode
- Copy Detection Pattern (CDP)
- Sicherheitstinte / Spezialfarben
- Erstöffnungsnachweise
- Tracing-Systeme
- Radio Frequency Identification (RFID)
bzw. „Funketiketten“

Beispiele für technische Sicherungsmittel I



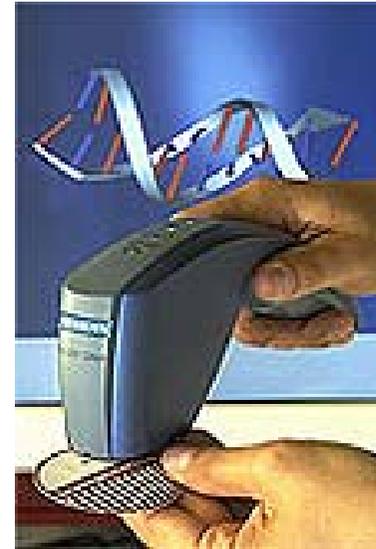
Etiketten (OVDs)

z.B. Bildwechseleffekt je nach Betrachtungswinkel.



Farbcode

z.B. 4 - 45 μm große Melamine Alkyd Polymere mit bis zu 4.358.480.500 Variationen



DNA-Code

bestehend aus zwei Teilen, wird mittels Teststift und Laserscanner zum Leuchten gebracht



Erstöffnungsnachweise

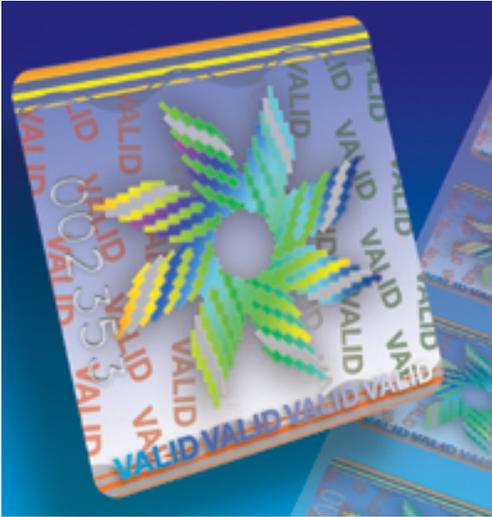
zeigen Manipulation und Öffnung der Verpackung an



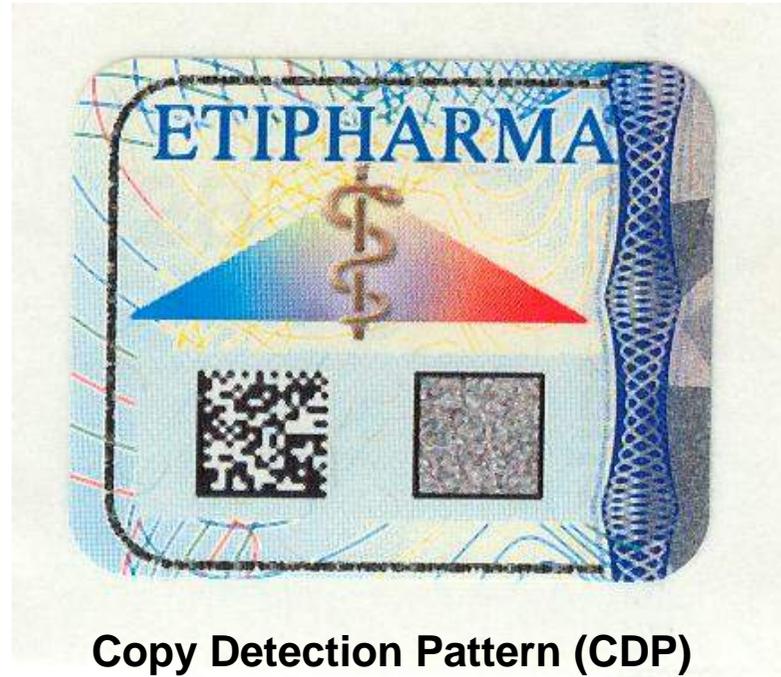
Farbpigmente

können nur mit einem speziellen Verifier sichtbar gemacht bzw. überprüft werden

Beispiele für technische Sicherungsmittel II



Hologramme
sicher nur in Kombination
mit weiteren Technologien



Copy Detection Pattern (CDP)
Erkennung von Abweichung beim
Kopieren/Nachahmen von
Druckerzeugnissen



Tracing-Systeme
Abfrage eindeutiger IDs
bzw. Tracing-Nr. über
Callcenter, Handy, Internet

Technologie-Datenbank (www.produktpiraterie.org)

Technologie-Datenbank - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.iaser.de/cms/plagiate/out.php?idart=17

Startseite | Suche | Kontakt | Sitemap | Impressum

Produktpiraterie.org

Technische Sicherungsmittel / Technologie-Datenbank

Technische Sicherungsmittel

- Technologie-Datenbank**
 - Verbraucherleitfaden
 - Hersteller (Login)
- Produkt- und Markenschutz**
 - Datenbanken/Leitfäden/Formulare
 - Anmelde- und Informationsstellen
 - Vorschriften und Regeln
 - Produktpiraterie-Fälle
- Geräte- und Produktsicherheit**
 - Datenbanken/Leitfäden/Formulare
 - Prüf- und Informationsstellen
 - Vorschriften und Regeln
 - Produktmängel-Fälle
- Wir über uns**
 - Facharbeitskreis
 - Forschungspartner
 - Plattform (Login)

Technologie-Datenbank

Die Technologie- bzw. Sicherungsmittel-Datenbank beinhaltet innovative Technologien und Techniken u.a. zur offenen und/oder verdeckten Kennzeichnung von Verbraucherprodukten oder technischen Arbeitsmitteln. Falls Sie als Hersteller innovativer Technologien und Techniken für den aktiven Produkt- und Markenschutz Interesse haben, dass ihre am Markt verfügbaren technischen Sicherungsmittel in die Sicherungsmittel-Datenbank aufgenommen werden, nehmen Sie einfach [Kontakt mit uns](#) auf.

Mit der Sicherungsmittel-Datenbank können sich Hersteller von Verbraucherprodukten oder technischen Arbeitsmitteln einen Überblick über die am Markt verfügbaren technischen Sicherungsmittel verschaffen, die ein wichtiges Modul des aktiven Produkt- und Markenschutzes darstellen.

Bitte wählen Sie zunächst Ihr primäres Schutzziel (1. Auswahl) aus und klicken Sie anschließend auf den Schalter *Suche*. Danach können Sie mit weiteren Vorgaben die Ergebnisliste reduzieren. Der Schalter *Reset* löscht alle bisherigen Vorgaben.

Schutzziel:

Schutzziel:

Produktgruppen:

Prüfmöglichkeit durch Akteursgruppen:

Seite: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) (1-10 von 33)

Technisches Sicherungsmittel: **ClusterSecure**
Schutztechnologie: Etikett
Geeignete Produktgruppe(n): Handwerkzeuge, Handmaschinen,

Projektgrundlagen

- TÜ 11-12/2007 (12/2007)
- TÜ 1-2+3/2006 (3/2006)
- F 1903 (7/2005)
- Fb 1047 (1/2005)
- Fb 983 (4/2003)

Projektveranstaltungen

- FES-Veranstaltung 25.10.2007
- VDI-Veranstaltung 16.10.2007

Projektergebnisse

- Verbraucherleitfaden (10/2007)
- FG SuQR-Vorlesung (10/2007)
- CD-ROM 30 g (9/2007)
- Technologie-Datenbank (5/2007)
- Produktpiraterie.org (1/2007)

Fertig 0 Fehler / 0 Warnungen

Technologie-Datenbank – Filter und Listendarstellung (www.produktpiraterie.org)

Technologie-Datenbank - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe
http://www.iaser.de/cms/plagiate/out.php?idart=17&dbaction=lst&onlycontent=on&dbstart=10

Schutzziel: k.A.
Schutzziel: k.A.
Produktgruppen: k.A. Suchen Reset
Prüfmöglichkeit durch Akteursgruppen: k.A.
Hersteller
Importeure
Großhändler, Distributoren
Einzelhändler
Gewerbliche Endverbraucher
Private Endverbraucher
Behörden

Seite: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) (11-20 von 33)

Technisches Sicherungsmittel: **Hol**
Schutztechnologie: **Etikett, Hologramm**
Geeignete Produktgruppe(n): **Handwerkzeuge, Handmaschinen, Haushaltsgeräte, Elektronikgeräte, stationäre Maschinen, Ersatzteile / Bauteile, Medizinprodukte / Medikamente, Verpackungen, Dokumente, Chip-, Kredit-, Ausweiskarten**
Mögliche Aufbringungsmaterialien: **Papier/Karton, Kunststoff, Folien, Holz, Metall, Gummi, Glas, Stein**
Informationsspeicher: **kein Speicher**
Anbieter: **Schreiner Group GmbH & Co KG**

Technisches Sicherungsmittel: **tesa Holospot**
Schutztechnologie: **Etikett, Hologramm**
Geeignete Produktgruppe(n): **Handmaschinen, Haushaltsgeräte, Elektronikgeräte, stationäre Maschinen, Ersatzteile / Bauteile, Medizinprodukte / Medikamente, Verpackungen, Datenträger, Dokumente, Chip-, Kredit-, Ausweiskarten**
Mögliche Aufbringungsmaterialien: **Papier/Karton, Kunststoff, Folien, Holz, Metall, Gummi, Glas, Stein**
Informationsspeicher: **bis 1024 Bit**
Anbieter: **tesa scribos GmbH**

Technisches Sicherungsmittel: **icolor**
Schutztechnologie: **Nano-Technologie**
Geeignete Produktgruppe(n): **Handwerkzeuge, Handmaschinen, Haushaltsgeräte, Elektronikgeräte, stationäre Maschinen,**

Fertig 0 Fehler / 0 Warnungen

Ein namhafter Hersteller von **Handwerkzeugen** aus der bergischen Region hat **Produktfälschungen** seiner Produkte auf dem **deutschen Markt** entdeckt.



Szenario 1:

Techn. Sicherungsmittel möglichst durch den Verbraucher verifizierbar

Schreiner ProSecure - Lösungen für den Originalitäts- und Wertschutz - Mozilla Firefox

http://www.schreiner-prosecure.de/wDeutsch/schreiner_prosecure/Anwendungsbeispiele/Originalitaetsschutz/ClusterSecure.shtml?navanchor=17100071510068

Schreiner Group | Schreiner ProTech | Schreiner MediPharm | **Schreiner ProSecure** | Schreiner LogiData | Schreiner VarioLight | Schreiner LabelTech

schreiner ProSecure

ClusterSecure: Typenschilder aus Kippfarbfolien

Portrait
Entwicklungspartner
Systemlieferant
Qualitätslieferant
Sicherheit
Produkte und Lösungen
• PIN-Sicherung
• Erstöffnungsnachweis
• Wertschutz
• Originalitätsschutz
• Track & Trace
Messen
Stellenangebote
Presse
Kontakt

Genuine Part
Code: 4c121-8455k-32ja9

ClusterSecure sind unter speziellen Verfahren beschichtete Kippfarbfolien. Sie bieten:

- Originalitätsschutz durch spezifische Farbfrequenzen
- Farbwechsel je nach Lichteinfall
- Auffälliges und wertiges Erscheinungsbild
- Herstellung und Reproduktion erfordert den Einsatz einer sehr aufwändigen Technologie

[Ansprechpartner](#)

Hologramme | DNA-Secure | Cluster-Secure | DryPeel-Siegel | SecuRead-Siegel | Secure-Laserfolie

Suche | Erweitert

Sitemap | Seite drucken | Impressum | Disclaimer | Geschäftsbedingungen

Fertig | 25 Fehler / 96 Warnungen

Szenario 2: Forensisches Sicherungsmittel mit speziellen Lesegeräten verifizierbar

Sicherheits Code - Für feste, flüssige oder pulverförmige Materialien geeignet - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.secutag.com/produktinformation.htm

SECUTAG® - Produktinformation

Produktpiraterie und Produkthaftung

Das SECUTAG® Konzept

Anwendungen

Produktinformationen

SECUTAG® in den Medien

Berichte und Pressemitteilungen

Aktuelles

LEXIKON Produkt Sicherheit

SECUTAG® Kontaktformular

SIMONS Druck und Vertrieb GmbH

Anfahrtskizze

Impressum

Sitemap

SECUTAG® ist für das Auge unsichtbar

Jeder Kunde erhält für seine Produkte einen persönlichen SECUTAG® Farbcode, der nicht gefälscht werden kann. Er schützt Gegenstände, Dokumente, feste, flüssige, pulverförmige Materialien wie ein genetischer Fingerabdruck, der auch vor Gericht als Beweismittel anerkannt ist. Der SECUTAG® Farbcode ist für das Auge unsichtbar.

Mit Farbcodes gegen Produktpiraten und Fälscher.

Die Weiterentwicklung von MICROTAGGANT® und MICOT® ist SECUTAG®, entwickelt von Rolf Simons. MICOT® wird ebenfalls von uns produziert und kann kurzfristig geliefert werden. Im Unterschied zu MICROTAGGANT® und MICOT® beruht SECUTAG® auf einem wesentlich feineren Pulver, das sich so für einen noch vielseitigeren Einsatz empfiehlt.

Mikroskopisch kleine und äußerst widerstandsfähige Melamin Alkyd Polymer Partikel bilden den Kern des SECUTAG® Systems. Die Teilchen haben, weltweit einmalig, nur eine Größe von 5-45 µm. Der Sicherheitscode wird durch das sogenannte Sandwichverfahren erzielt, das einen Aufbau von mindestens 4 bis zu 11 farblich unterschiedlicher Schichten aufweist. Das international patentierte und markenrechtlich geschützte Kennzeichnungssystem ermöglicht die Darstellung von mehr als 435 Milliarden verschiedener Basis-Farbcodes. Bei Dualcodes, der Kombination von mehreren Partikeln, ist die Zahl der Verschlüsselungen praktisch unendlich. Die jeweilige Code-Nummer ergibt sich aus der Zuordnung eines bestimmten Zahlenwertes zu jeder einzelnen Farbe. Schon ab 0,001 Millimetern sind die Schichtstärken realisierbar. SECUTAG® wird unter höchsten Sicherheitsbedingungen hergestellt. Selbst die Patente geben den Produktionsprozess lediglich in Bruchstücken wieder.

Identifizieren Sie das Original

So kompliziert und geheim das Herstellungsverfahren - so einfach das Identifizieren: Ein Stabmikroskop oder automatische Lesegeräte genügen. Schon ist die Fälschung entlarvt - oder die Echtheit des Originals bewiesen.

Fertig 0 Fehler / 28 Warnungen

Hypothesen zum Projekt „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten ...“ im Frühjahr 2005

■ Hypothese 3:

Eine **wirksame Bekämpfung der Produkt- und Markenpiraterie** wird verstärkt bei der **Nachfrage nach Plagiaten und Produktfälschungen** ansetzen müssen.

Fazit: Die „Einbeziehung“ der **privaten und gewerblichen Endverbraucher (Sicherheit und Gesundheit)** wird an Bedeutung gewinnen.

Modul 2 für einen aktiven Produkt- und Markenschutz: Verbraucherleitfaden: Schutz vor Produkt- und Markenpiraterie

Verbraucherleitfaden



Schutz vor Produkt- und Markenpiraterie

Verbraucherleitfaden

Schutz vor Produkt- und Markenpiraterie

Der Verbraucherleitfaden wurde im Forschungsprojekt „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten unter Berücksichtigung neuer Technologien“ entwickelt, welches im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin durchgeführt wurde.

Das Forschungsprojekt ist von einem interdisziplinär zusammengesetzten Facharbeitskreis fachlich begleitet worden (s.a. www.produktpiraterie.org), dessen Mitglieder folgende Organisationen vertreten.

- Appelt Unternehmensberatung, Wuppertal
- Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal
- Bezirksregierung Düsseldorf, Wuppertal
- Bürgerbüro Wuppertal MdB Manfred Zöllmer, Wuppertal
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund
- Fachverband Werkzeugindustrie e.V., Remscheid
- Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Beratung mbH, Wuppertal
- Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal, Wuppertal
- Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V., Düsseldorf
- Vorwerk & Co. KG, Wuppertal

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.

Leitfäden für Hersteller von Produkten mit dem Schwerpunkt bei den gewerblichen Schutzrechte – Verbraucheraspekte?

- **Bekämpfung von Marken- und Produktpiraterie – Ein Leitfaden –**
Fachverband Werkzeugindustrie e.V., 1999
- **Maßnahmen zur Bekämpfung von Produkt- und Markenpiraterie**
Deutscher Industrie- und Handelstag, 2001
- **Wirksame Bekämpfung von Marken- und Produktpiraterie**
ORGALIME-Verbund der führenden Wirtschaftsverbände des Maschinenbaus, der Elektroindustrie und der Metallverarbeitung aus zwanzig europäischen Staaten, 2001
- **Ein Leitfaden für Ermittlungen im Bereich Produkt- und Markenpiraterie**
Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid, 2002
- **Markenaufbau, Markenerhalt und Markenschutz leicht gemacht**
PROMARCA-Verbund der Markenartikelhersteller in der Schweiz, 2002
- **Leitfaden gewerblicher Schutzrechte**
Rechtsanwaltskanzlei Mengeler, 2005
- **Was tun gegen Produktpiraterie auf Messen?**
Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V., 2005
- **Checkliste Marken- und Produktpiraterie**
Industrie- und Handelskammer Darmstadt, 2006
- **„Plagiate auf deutschen Messen“ und
„Plagiate auf Auslandsmessen und ausländische Produkte in German Pavilions“**
Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, 2006
- **Produkt- und Markenpiraterie verhindern – Präventionsstrategien der deutschen Wirtschaft**
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., 2007



Zielstellung:

Den „**wissenden Verbraucher**“ u.a. über **Unfall- und Gesundheitsgefahren** beim Kauf und Gebrauch von Plagiaten oder Produktfälschungen **aufklären** und den „**mündigen Verbraucher**“ über präventive Handlungsmöglichkeiten informieren.

Gliederung:

- Welche **Auswirkungen** hat die Produkt- und Markenpiraterie?
- Was versteht man unter **Produkt- und Markenpiraterie**?
- Welche **Gefahren** bestehen für Verbraucher?
- Wie lassen sich **Plagiate und Produktfälschungen** erkennen?
- Welche **Handlungsmöglichkeiten** habe ich als Verbraucher?
- Welche **Informations- und Beratungsstellen** können weiterhelfen?

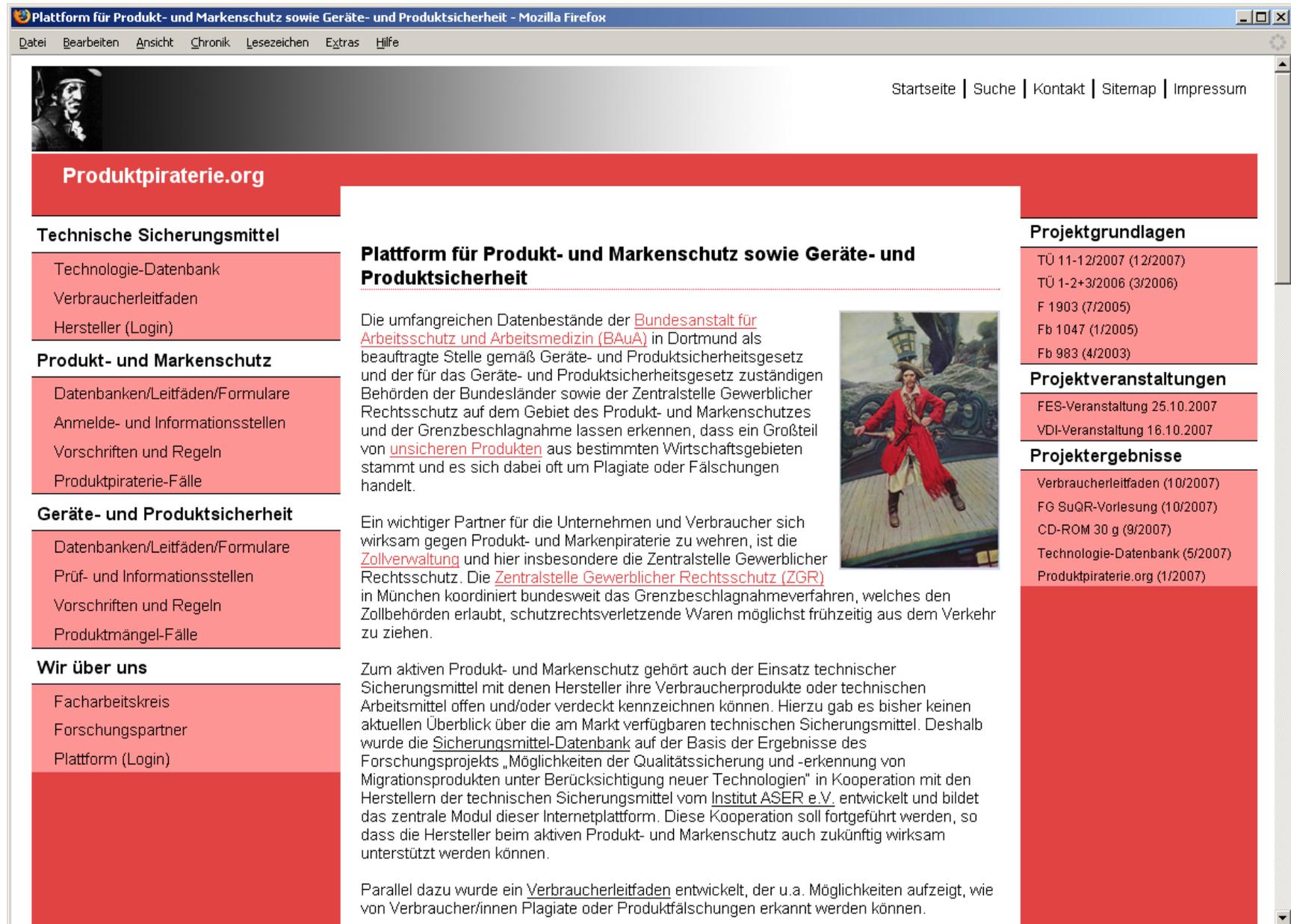
Hypothesen zum Projekt „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten ...“ im Frühjahr 2005

■ Hypothese 1:

Bei der **Produktion** von **Plagiaten und Produktfälschungen** werden in Bezug auf die „**Optimierung**“ der **Gewinnspanne** die grundlegenden Anforderungen der **Geräte- und Produktsicherheit** zunehmend häufiger nicht eingehalten.

Fazit: Überschneidungen zwischen den Bereichen „**Produkt- und Markenschutz**“, „**Geräte- und Produktsicherheit**“ sowie „**Verbraucherschutz**“ werden an Bedeutung gewinnen.

Modul 3 für einen aktiven Produkt- und Markenschutz: Internet-Plattform www.produktpiraterie.org



Plattform für Produkt- und Markenschutz sowie Geräte- und Produktsicherheit - Mozilla Firefox

Startseite | Suche | Kontakt | Sitemap | Impressum

Produktpiraterie.org

Technische Sicherungsmittel

- Technologie-Datenbank
- Verbraucherleitfaden
- Hersteller (Login)

Produkt- und Markenschutz

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Anmelde- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktpiraterie-Fälle

Geräte- und Produktsicherheit

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Prüf- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktmängel-Fälle

Wir über uns

- Facharbeitskreis
- Forschungspartner
- Plattform (Login)

Plattform für Produkt- und Markenschutz sowie Geräte- und Produktsicherheit

Die umfangreichen Datenbestände der [Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin \(BAuA\)](#) in Dortmund als beauftragte Stelle gemäß Geräte- und Produktsicherheitsgesetz und der für das Geräte- und Produktsicherheitsgesetz zuständigen Behörden der Bundesländer sowie der Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz auf dem Gebiet des Produkt- und Markenschutzes und der Grenzbeschlagnahme lassen erkennen, dass ein Großteil von [unsicheren Produkten](#) aus bestimmten Wirtschaftsgebieten stammt und es sich dabei oft um Plagiate oder Fälschungen handelt.



Ein wichtiger Partner für die Unternehmen und Verbraucher sich wirksam gegen Produkt- und Markenpiraterie zu wehren, ist die [Zollverwaltung](#) und hier insbesondere die Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz. Die [Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz \(ZGR\)](#) in München koordiniert bundesweit das Grenzbeschlagnahmeverfahren, welches den Zollbehörden erlaubt, schutzrechtsverletzende Waren möglichst frühzeitig aus dem Verkehr zu ziehen.

Zum aktiven Produkt- und Markenschutz gehört auch der Einsatz technischer Sicherungsmittel mit denen Hersteller ihre Verbraucherprodukte oder technischen Arbeitsmittel offen und/oder verdeckt kennzeichnen können. Hierzu gab es bisher keinen aktuellen Überblick über die am Markt verfügbaren technischen Sicherungsmittel. Deshalb wurde die [Sicherungsmittel-Datenbank](#) auf der Basis der Ergebnisse des Forschungsprojekts „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten unter Berücksichtigung neuer Technologien“ in Kooperation mit den Herstellern der technischen Sicherungsmittel vom [Institut ASER e.V.](#) entwickelt und bildet das zentrale Modul dieser Internetplattform. Diese Kooperation soll fortgeführt werden, so dass die Hersteller beim aktiven Produkt- und Markenschutz auch zukünftig wirksam unterstützt werden können.

Parallel dazu wurde ein [Verbraucherleitfaden](#) entwickelt, der u.a. Möglichkeiten aufzeigt, wie von Verbraucher/innen Plagiate oder Produktfälschungen erkannt werden können.

Projektgrundlagen

- TÜ 11-12/2007 (12/2007)
- TÜ 1-2+3/2006 (3/2006)
- F 1903 (7/2005)
- Fb 1047 (1/2005)
- Fb 983 (4/2003)

Projektveranstaltungen

- FES-Veranstaltung 25.10.2007
- VDI-Veranstaltung 16.10.2007

Projektergebnisse

- Verbraucherleitfaden (10/2007)
- FG SuQR-Vorlesung (10/2007)
- CD-ROM 30 g (9/2007)
- Technologie-Datenbank (5/2007)
- Produktpiraterie.org (1/2007)

Internet-Plattform www.produktpiraterie.org: Werkzeuge zum Produkt- und Markenschutz

The screenshot shows the website www.produktpiraterie.org in a Mozilla Firefox browser window. The page is titled "Produkt- und Markenschutz / Produktpiraterie-Fälle".

Navigation: Startseite | Suche | Kontakt | Sitemap | Impressum

Left Sidebar (Leitfäden zum Produkt- und Markenschutz - Mozilla):

- Produktpiraterie.org**
- Technische Sicherungsmittel**
 - Technologie-Datenbank
 - Verbraucherleitfaden
 - Hersteller (Login)
- Produkt- und Markenschutz**
 - Datenbanken/Leitfäden/Formulare
 - Anmelde- und Informationsstellen
 - Vorschriften und Regeln
 - Produktpiraterie-Fälle
- Geräte- und Produktsicherheit**
 - Datenbanken/Leitfäden/Formulare
 - Prüf- und Informationsstellen
 - Vorschriften und Regeln
 - Produktmängel-Fälle
- Wir über uns**
 - Facharbeitskreis
 - Forschungspartner
 - Plattform (Login)

Main Content Area (Produktpiraterie-Fälle):

Produkt- und Markenschutz / Produktpiraterie-Fälle

Produktpiraterie-Fälle

Hier finden Sie Datenbanken, Listen, Statistiken etc. über aufgedeckte Fälle von Marken- und Produktpiraterie.

Inhaltsverzeichnis:

- [Deutschland](#)
- [Europa](#)
- [International](#)

Deutschland

VDE **Liste der entzogenen und gefälschten Zertifikate sowie nicht zertifizierte Produkte (VDE)**
In der Liste der entzogenen und gefälschten Zertifikate sowie nicht zertifizierte Produkte des VDE werden die bekannt gewordenen Produkte aufgeführt, die ohne vorhergehender Prüfung mit einem Prüfzeichen versehen werden oder nach der Prüfung unzulässig verändert werden bzw. tragen es trotz Zertifikatsentzug sowie die bekannt gewordenen Produkte aufgeführt, die gefälschte Zertifikate verwendet haben.
Quelle: [VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut](#), Offenbach

TÜV SÜD **Liste der gefälschten Zertifikate (TÜV Süd)**
In der Liste der gefälschten Zertifikate des TÜV Süd werden die bekannt gewordenen Produkte aufgeführt, die gefälschte Zertifikate verwendet haben.
Quelle: [TÜV SÜD AG](#), München

TÜV SÜD **Liste nicht zertifizierter Produkte (TÜV Süd)**
In der Liste nicht zertifizierter Produkte des TÜV Süd werden die bekannt gewordenen Produkte aufgeführt, die ohne vorhergehender Prüfung mit einem Prüfzeichen versehen werden oder nach der Prüfung unzulässig verändert werden bzw. tragen es trotz Zertifikatsentzug.
Quelle: [TÜV SÜD AG](#), München

HVBG **Liste der entzogenen und gefälschten Zertifikate sowie nicht zertifizierte Produkte (BG-PRÜFZERT)**
In der Liste der entzogenen und gefälschten Zertifikate sowie nicht zertifizierte Produkte der BG-PRÜFZERT werden die bekannt gewordenen Produkte aufgeführt, die ohne vorhergehender Prüfung mit einem Prüfzeichen versehen werden oder nach der Prüfung

Right Sidebar:

- Projektgrundlagen**
 - TÜ 11-12/2007 (12/2007)
 - TÜ 1-2+3/2006 (3/2006)
 - F 1903 (7/2005)
 - Fb 1047 (1/2005)
 - Fb 983 (4/2003)
- Projektveranstaltungen**
 - FES-Veranstaltung 25.10.2007
 - VDI-Veranstaltung 16.10.2007
- Projektergebnisse**
 - Verbraucherleitfaden (10/2007)
 - FG SuQR-Vorlesung (10/2007)
 - CD-ROM 30 g (9/2007)
 - Technologie-Datenbank (5/2007)
 - Produktpiraterie.org (1/2007)

Internet-Plattform www.produktpiraterie.org: Werkzeuge zur Geräte- und Produktsicherheit und den Verbraucherschutz

The screenshot shows a Mozilla Firefox browser window displaying the website www.produktpiraterie.org. The browser's address bar shows the URL, and the page title is 'Produktmängel-Fälle - Mozilla Firefox'. The website has a red header with the logo and navigation links: 'Startseite | Suche | Kontakt | Sitemap | Impressum'. The main content area is titled 'Geräte- und Produktsicherheit / Produktmängel-Fälle' and features a section for 'Produktmängel-Fälle' with a description: 'Hier finden Sie Datenbanken, Listen, Statistiken etc. über aufgedeckte Fälle von sicherheitstechnisch mangelhaften Produkten.' Below this is an 'Inhaltsverzeichnis' with links for 'Deutschland', 'Europa', and 'International'. The page also includes a 'Deutschland' section with logos for 'Baua' (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin), 'evz' (Europäisches Verbraucherzentrum Deutschland), and 'ICSMS' (Internet gestütztes Informations- und Kommunikationssystem zur europaweiten Marktüberwachung von technischen Produkten). The 'Baua' section is titled 'Aktuelle Liste der Untersagungsverfügungen über mangelhafte Produkte in Deutschland (BAuA)' and describes a list of products that are unrefutable or whose immediate recall is ordered. The 'evz' section is titled 'Aktuelle Liste der RAPEX-Meldungen über gefährliche Produkte in Deutschland (evz)' and describes an overview list of RAPEX reports. The 'ICSMS' section is titled 'Produktmängel- und Behörden-Datenbank für Verbraucher (ICSMS)' and describes a system for reporting defective products. The 'Baua' section at the bottom is titled 'Aktuelle Produktrückrufe in Deutschland (BAuA)' and describes a list of current product recalls. The left sidebar contains a navigation menu with categories: 'Technische Sicherungsmittel', 'Produkt- und Markenschutz', 'Geräte- und Produktsicherheit', and 'Wir über uns'. The right sidebar contains a 'Projektgrundlagen' section with a list of projects and dates, a 'Projektveranstaltungen' section with dates, and a 'Projektergebnisse' section with a list of results and dates.

Produktpiraterie.org

Technische Sicherungsmittel

- Technologie-Datenbank
- Verbraucherleitfaden
- Hersteller (Login)

Produkt- und Markenschutz

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Anmelde- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktpiraterie-Fälle

Geräte- und Produktsicherheit

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare**
- Prüf- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktmängel-Fälle

Wir über uns

- Facharbeitskreis
- Forschungspartner
- Plattform (Login)

Produktmängel-Fälle

Geräte- und Produktsicherheit / Produktmängel-Fälle

Produktmängel-Fälle

Hier finden Sie Datenbanken, Listen, Statistiken etc. über aufgedeckte Fälle von sicherheitstechnisch mangelhaften Produkten.

Inhaltsverzeichnis:

- [Deutschland](#)
- [Europa](#)
- [International](#)

Deutschland

Baua: **Aktuelle Liste der Untersagungsverfügungen über mangelhafte Produkte in Deutschland (BAuA)**
Liste aktueller Untersagungsverfügungen gegen das Inverkehrbringen von mangelhaften Produkten gemäß Geräte- und Produktsicherheitsgesetz in Deutschland, die unanfechtbar geworden sind oder deren sofortige Vollziehung angeordnet worden ist.
Quelle: [Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin](#), Dortmund/Berlin

evz: **Aktuelle Liste der RAPEX-Meldungen über gefährliche Produkte in Deutschland (evz)**
Übersichtsliste mit den von Deutschland an die Europäische Kommission gemeldeten RAPEX-Meldungen über gefährliche Produkte.
Quelle: [Europäisches Verbraucherzentrum Deutschland](#), Kiel

ICSMS: **Produktmängel- und Behörden-Datenbank für Verbraucher (ICSMS)**
Verbraucher können ohne Anmeldung beim ICSMS-System nach mangelhaften Produkten oder nach der in der Region für die Geräte- und Produktsicherheit zuständigen Länderbehörde suchen. Internet gestütztes Informations- und Kommunikationssystem zur europaweiten Marktüberwachung von technischen Produkten (ICSMS)
Quelle: [Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg](#), Karlsruhe

Baua: **Aktuelle Produktrückrufe in Deutschland (BAuA)**
Liste aktueller Produktrückrufe in Deutschland, die der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Projektgrundlagen

- TÜ 11-12/2007 (12/2007)
- TÜ 1-2+3/2006 (3/2006)
- F 1903 (7/2005)
- Fb 1047 (1/2005)
- Fb 983 (4/2003)

Projektveranstaltungen

- FES-Veranstaltung 25.10.2007
- VDI-Veranstaltung 16.10.2007

Projektergebnisse

- Verbraucherleitfaden (10/2007)
- FG SuQR-Vorlesung (10/2007)
- CD-ROM 30 g (9/2007)
- Technologie-Datenbank (5/2007)
- Produktpiraterie.org (1/2007)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!